

Was ist Schulpsychologie?

Schulpsychologie berät und unterstützt alle an einer Schule Lernenden und Lehrenden. Ihr Ziel ist es dabei, Kompetenzen und Ressourcen des Einzelnen zu entwickeln, zu fördern und aufzubauen, damit die Anforderungen und Herausforderungen des „Arbeitsfeldes Schule“ gut gemeistert und eigene Potentiale ausgeschöpft werden können. Dies kann sich sowohl auf die psychische Gesundheit und das Verhalten als auch auf das Lernen selbst beziehen. Dazu wirkt sie auch (präventiv) bei der Gestaltung individueller Förderung und entwicklungsförderlicher Lehr-, Lern- und Arbeitsbedingungen nicht nur unter Berücksichtigung psychischer sondern, in Kooperation mit anderen Professionen, auch im Hinblick auf soziale, organisatorische und pädagogische Aspekte mit.

(In Anlehnung an: Jötten, B. (2007). Leitlinien und Idealskizze der Schulpsychologie. In: T. Fleischer, N. Grewe, B. Jötten, K. Seifried & B. Sieland (Hrsg.). Handbuch Schulpsychologie: Psychologie für die Schule (S. 421-426). Stuttgart: Kohlhammer.)

[Vorstellung des Schulpsychologen Herrn Chmielewski](#)